

DER LEUCHTER-DIENST

WAS MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN DABEI BEACHTEN SOLLTEN Minibörse

afj
Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

I. WICHTIGE INFORMATIONEN IN DER SAKRISTEI

- Es gibt unterschiedliche Arten von Leuchtern. Manche Gemeinden verwenden sogar verschiedene in ein und demselben Gottesdienst. Besprecht in der Sakristei mit dem Gottesdienstleiter, welche eingesetzt werden.
- Von ihm oder älteren Ministranten erfahrt ihr auch, wie und wann ihr sie tragt, abstellt, hebt und haltet,

wie ihr mit ihnen schreitet und wo genau ihr mit ihnen in bestimmten Momenten steht.

- Bei all dem gibt es verschiedene Möglichkeiten. Bei Hochfesten etwa laufen und stehen die Leuchterträger wegen der besonderen liturgischen Abläufe, der Zahl der Dienste oft anders als sonst.

- Klärt auch, ob ihr z. B. die Kniebeuge beim Ein- und Auszug mitmacht und wann und wo ihr die Leuchter abstellt: neben dem Kreuz, neben dem Altar, beim Evangeliar? Oder werden sie zwischendurch in die Sakristei gebracht und wieder geholt?

Frz. Flambeau (Mehrzahl Flambeaus) heißt eigentlich „Fackel“. Durch euren Flambeau-Dienst zeigt ihr Wichtiges im Gottesdienst an, etwa wenn die Worte, die Jesus zu uns spricht, aus dem Evangelium verkündet werden, oder wenn er in der geweihten Hostie gegenwärtig ist: Das Licht verweist auf Jesus Christus, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird [...] das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)



II. DER EINSATZ DER FLAMBEAUS IM GOTTESDIENST

1. Einzug

Wenn bei der Einzugsprozession ein Kreuz mitgetragen wird, gehen die Leuchterträger rechts und links vom Kreuz – auch wenn mehr als zwei Leuchter getragen werden. Ist der Weg zu eng, könnt ihr bei zwei bis vier Leuchtern vor dem Kreuz gehen, bei mehr als vier geht ein Teil vor, der andere Teil hinter dem Kreuz. Wenn ihr die Leuchter abgestellt oder weggebracht habt, geht ihr auf eure Plätze. Wird beim Einzug kein Kreuz mitgetragen, geht ihr dennoch der Prozession voran und könnt die Leuchter gleich nach der Altarverehrung zum vorgesehenen Platz bringen.



die Leuchter und begleitet den Gottesdienstleiter mit dem Evangeliar zum Ambo. Eventuell geht der Weihrauchdienst voran.

Während das Evan-

gelium verkündet wird, steht ihr rechts und links vom Ambo. Schaut am besten auf das Evangeliar, aber lest nicht mit. Wenn danach das Evangeliar zurückgebracht wird, begleitet ihr es und bringt dann die Leuchter an ihren Platz oder in die Sakristei zurück. Wenn das Evangeliar auf dem Ambo liegen bleibt, bringt ihr von dort die Flambeaus zurück. Es kann auch sein, dass ihr sie neben dem Ambo abstellt.

Leuchtern kniet oder steht, klärt ihr vor dem Gottesdienst. Nach dem „Durch ihn und mit ihm ...“ und dem „Amen“ der Gemeinde bringt ihr die Flambeaus zurück.

3b. Kommunionsspendung in der Wort-Gottes-Feier

Nach den Fürbitten gehen zwei von euch mit dem Leiter (und dem Weihrauchdienst) zum Tabernakel. Dort wurden vor dem Gottesdienst schon zwei Leuchter hingestellt. Ihr macht mit den anderen eine gemeinsame Kniebeuge und nehmt die Leuchter, wenn der Leiter die Hostienschale aus dem Tabernakel geholt hat. Nun geht ihr voran und als erste zum Altar. Nachdem die Hostienschale auf dem Altar abgestellt wurde, stellt ihr die Leuchter dazu bzw. neben dem Altar auf den Boden. Nach der Weihrauchinzens kniet ihr euch

Nicht überall und nicht immer ist eine Kommunionsspendung in der Wort-Gottes-Feier üblich und nicht immer sind Weihrauch- und Leuchter-Dienst daran beteiligt. Fragt vorher nach.

für ein stilles Gebet hin. Vor dem Vaterunser steht ihr wieder auf. Nach der Kommunionsspendung begleitet ihr mit Leuchtern den Kommunionshelfer mit der Hostienschale zum Tabernakel.

Nach der Kniebeuge stellt ihr die Leuchter dort wieder ab und geht auf eure Plätze.

4. Auszug

Wenn die Gemeinde auf den Entlassungsruf mit „Dank sei Gott, dem Herrn“ geantwortet und der Priester oder Gottesdienstleiter den Altar verehrt hat, holt ihr die Flambeaus und stellt euch zur Auszugsprozession auf. Ihr geht in der gleichen Reihenfolge wie beim Einzug.

2. Prozession zum Ambo und Verkündigung des Evangeliums

Bei der Verkündigung des Evangeliums sind zwei Leuchterträger dabei. Beim Orgelspiel zum Halleluja holt ihr



Nachdem der Priester das Gabengebet gesprochen und die Gemeinde mit „Amen“ geantwortet hat, könnt ihr euch mit den Leuchtern aufstellen. Wo genau und ob ihr beim Hochgebet mit den

Zwei Besonderheiten gibt es: Am Karfreitag werdet ihr nicht zur Verkündigung des Evangeliums, aber vielleicht zur Kreuzenthüllung Leuchter, Kerzen oder Fackeln tragen. In der Osternacht sind zu Beginn alle Kerzen noch aus. Einige von euch tragen beim Einzug nach der Lichtfeier evtl. (auch) andere Kerzen, mit denen ihr das Licht der Osterkerze bekommt und an die Gemeinde weitergibt.

III. WANN LEUCHTER NOCH GEBRAUCHT WERDEN

1. Bei Prozessionen

Zu manchen Gottesdiensten gehört eine besondere Prozession, z. B. die Fronleichnamsprozession oder die Palmprozession am Palmsonntag. Es gibt auch eine Lichterprozession an Darstellung des Herrn oder die Übertragung der geweihten Hostien am Ende der Messe am Gründonnerstag. Als Leuchterträger geht ihr ein-

fach neben dem Kreuz, wie ihr es von der ‚normalen‘ Ein- und Auszugsprozession gewohnt seid. An Fronleichnam kann ein Teil von euch auch neben dem Tragehimmel gehen.

2. Zur Anbetung

Zu bestimmten Anlässen findet am Ende der Messe eine eucharistische Anbetung statt. Dann

wird die geweihte Hostie in der Monstranz auf den Altar gestellt. Hier könnt ihr euch mit den Flambeaus wie beim Hochgebet um oder am Altar aufstellen und/oder mit den Leuchtern mitgehen, wenn die Hostie vom Tabernakel zum Altar und wieder zurückgebracht wird.

